

Hallo! Ich melde mich nach 8 Jahren zurück und berichte von meiner 2. OP bei Dr. Heitmann. Über die perfekte Organisation durch Herrn Krämer kam ich zu meinem Wunschtermin am 21.&22. Dezember 2016 in Zürich.

2008:https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/47281/?srch=excubitor#msg_47281
Geplant war wieder meinen Haarverlust so weit abzufangen, dass ich wieder einige Jahre unbeschwert leben kann. Damals hat es echt gut funktioniert.

Nach dem Beratungsgespräch und der Rasur der Haare am 21. Ging es so ca. um 11.00 Uhr los mit der HAT.

Geplant waren ca. 2000 Grafts-1000 vorne und 1000 auf die leider immer lichter werdende Tonsur.

Wir haben lange beraten, ob es nicht besser wäre, alles vorne zu verpflanzen, aber es bringt auch nichts in 2 Jahren hinten eine Lichtung am Kopf zu haben und vorne mega-dicht.

Wie bereits öfter berichtet, hat Dr. Heitmann seine Behandlungsmethode seit damals umgestellt und macht jetzt alles alleine. Eine Assistentin war am 1. Tag da; die OP bestreitet er allerdings komplett alleine.

Ich habe eine von diesen Schlaf/Beruhigungstabletten bekommen, was ich jedem empfehlen kann. Dadurch vergehen die ersten 4 Stunden wie im Flug. Bei Dr. Heitmann fühlt man sich vom 1. Moment an gut aufgehoben und vertraut ihm voll und ganz. Dadurch, dass er alles selbst macht, kann er die Anwachsrate nach eigener Aussage stark erhöhen. Ist eh klar, weil keine Assistentin ist so gut wie ein Arzt. Der Nachteil ist die lange Dauer der Op. Am 1. Tag dauerte es bis 2.15 Uhr und am 2. Tag von 10.00 Uhr bis 3.00 Uhr. Es gibt dort einen kleinen Fernseher, mit massig DVDs. Durch die Nähe zu Weihnachten, war aber das TV-Programm mit skifahren und Herr der Ringe gut gefüllt;-)

Nach dem 1. OP-Tag habe ich 4 Cortison/Antischwellungstabletten bekommen, am nächsten Tag 3, dann 2 usw. Dadurch habe ich, im Gegensatz zum letzten Mal, wo ich wie ein verprügelter Ork ausgesehen habe, keinerlei Schwellungen im Gesicht gehabt. Gut, auf der Stirn hatte ich eine leichte Beule, aber die Augen blieben komplett verschont. Zusätzlich gab es Schmerzmittel und Antibiotikum. Am 2. OP Tag ist mir so um Mitternacht das Stillliegen sehr schwer gefallen und ich wollte schon aufspringen und es gut sein lassen, habe aber durchgehalten.

Dr. Heitmann kann wirklich stundenlang mit ruhiger Hand arbeiten. Bis auf zwei 5 Minutenpausen und eine lange am Abend(ca. 1 h) zum Abendessen(2x leckere Pizza) hat er durchgearbeitet-Wow.

Die Tage nach der OP benötigte ich keinerlei Schmerzmittel mehr, aber geschlafen habe ich nicht so gut. Ich hatte Angst, mich im Schlaf am Kopf zu kratzen und bin immer nur dahingedämmert. Erst nach einer Woche hat es sich normalisiert.

Ich bin ein sehr vorsichtiger Mensch und so habe ich 13 Tage bis zur ersten Berührung an den verpflanzten Stellen gewartet. So kann ich Euch schon ein 17 Tages post OP Foto mitschicken.

Frage an die Runde: Wie lange habt ihr bis zum 1. Training im Fitnesscenter gewartet?

File Attachments

1) [5 Tage post OP_7.jpg](#), downloaded 3410 times



2) [5 Tage post OP_10.jpg](#), downloaded 1862 times



3) [10 Tage post OP.jpg](#), downloaded 1970 times



4) [10 Tage post OP_Seite.jpg](#), downloaded 2002 times

